

HINTERGRUND

Leiser Abschied

Warum hat Hermann Schulte-Sasse seinen Sessel im Bundesgesundheitsministerium räumen müssen?

2

GESUNDHEITSPOLITIK

Fremdkassenausgleich

Löcher belasten vor allem die Kassenärztlichen Vereinigungen in den neuen Bundesländern.

6

MEDIZIN

BPH-Langzeittherapie erfolgreich

Patienten mit Prostatahyperplasie profitieren von einer Behandlung mit Finasterid über zehn Jahre.

10

Schnell fit mit Knie-Teilprothese

Bei Anwendung einer unikompartimentalen Prothese ist die Komplikationsrate gering und die Heilung zügig.

11

WIRTSCHAFT

Ärzte warten auf Zulassungen

Der Zulassungsausschuß in Berlin ist nicht handlungsfähig. Der Grund: Es fehlt ein neutraler Vorsitzender.

16

KULTUR UND GESELLSCHAFT

Sonne, Mond und Sterne

Himmelsfotos von 1850 bis heute sind derzeit in der Staatsgalerie in Stuttgart zu sehen.

19

PANORAMA

Jugendliche Steinwerfer

Kinder, die mit Steinen auf Autos werfen und andere gefährden, sind sich der Konsequenzen oft nicht bewußt.

20

SEITENBLICK

Rindfleisch-Esser werden mit Reisegewinnen gelockt

Auf Rindfleisch-Esser in der Wilstermarsch an der Unterelbe warten nette Reisegewinne. Unter dem Motto „Wir sagen Ja zu deutschem Rindfleisch!“ soll mit der Aktion der Rindfleischverzehr wieder angekurbelt werden, so Karl-Heinz Kuhr vom Amt Wilstermarsch. Bei der gemeinsamen Aktion von Amt, Stadtwerken und Verbandssparkasse bekommen Kunden in den teilnehmenden Geschäften beim Rindfleisch-Kauf eine Bonuskarte. Diese gilt als Los und muß beim Amt abgegeben werden. Am 3. April werden dann 100 Schiffsfahrten für zwei Personen auf dem Ausflugsdampfer „Nordstern“ samt „Rindergulasch satt“ verlost. Hauptpreis ist eine viertägige Reise nach Straßburg. (dpa)

ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 25-3 61 02) 50 60
Fax: (061 25-3 61 02) 50 61 23
Redaktion: Tel.: (061 26 09 X 2) ärzterzeitung.de
Fax: (061 26 09 X 2) ärzterzeitung.de
78 MED arztonline

Klauenseuche löst selten Fieber aus

Mögliche Gefahr für immungeschwächte Säuglinge

HANNOVER (mut). Der Erreger der Maul- und Klauenseuche (MKS) kann bei Menschen Hautreizungen, etwa an Fingerspitzen und Interdigitalräumen, auslösen. In seltenen Fällen kann auch harmloses Fieber auftreten.

„Unter sehr unglücklichen Umständen, etwa wenn die Haut schon verletzt ist, kann es bei Menschen durch den Erreger lokal zur Bildung von Bläschen auf der Haut kommen“, sagte Professor Gerald-Friedrich Gerlach von der Tierärztlichen Hochschule Hannover zur „Ärzte Zeitung“. „Für den Menschen ist das aber nicht gefährlich. Der Erreger ist spezifisch für Klauentiere und kann sich im Menschen nicht richtig vermehren“, so Gerlach.

Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen nach einer Inkubationszeit von zwei bis acht Tagen hält aber der Tropenarzt Dr. Klaus Volkmer für möglich. „Es besteht dabei eine Tendenz zur raschen Selbstheilung“, so Volkmer in einer Mitteilung des Centrums für Reisemedizin. Komplikationen am

zentralen Nervensystem, wie sie bei anderen Picorna-Viren auftreten können, seien durch den MKS-Erreger bei Menschen nicht bekannt. Der Mensch, so Volkmer, könne den Erreger aber auf der Schleimhaut über mehrere Monate beherbergen und auf andere Tiere oder Personen übertragen.

In Ausnahmefällen, etwa bei immungeschwächten Säuglingen, könne es auch zu einem schweren Verlauf der Erkrankung kommen, sagte Dr. Peter Gervers vom Centrum für Reisemedizin in Düsseldorf zur „Ärzte Zeitung“.

Bei Klauentieren treten durch das Virus vor allem Bläschen an Maul und Klauen auf, sowie Myokarditis und Fieber. Unter Jungtieren ist die Sterberate sehr hoch. „Das Virus überlebt auch die Fleischreifung und kann noch Monate in gepökeltem Fleisch vorhanden sein“, sagte Gerlach. „Nur Kochen übersteht es nicht.“ Am häufigsten werde das Virus durch kontaminierte Reste von Lebensmitteln übertragen, die Reisende aus betroffenen Gebieten mitbringen, so Gerlach.

Hausarzt soll Lotse sein

Ulla Schmidt lehnt Praxisgebühr für Arztbesuch ab

BERLIN/HAMBURG (dpa). Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) will den Besuch beim Hausarzt durch finanzielle Anreize attraktiver machen. „Wir müssen die Lotsenfunktion des Hausarztes stärken“, sagte sie der „Zeit“. Dies solle durch Hausarzt-tarife erreicht werden, die Versicherten einen niedrigeren Beitrag anbieten, wenn diese vor dem Be-

such eines Facharztes grundsätzlich zunächst ihren Hausarzt konsultieren.

„Ich würde einen solchen Ansatz gern von einer gesetzlichen Kasse in einem Modellversuch erproben lassen“, sagte sie.

Eine Praxisgebühr für Arztbesuche, wie sie der Sachverständigenrat vorgeschlagen hat, lehnte Schmidt ab.

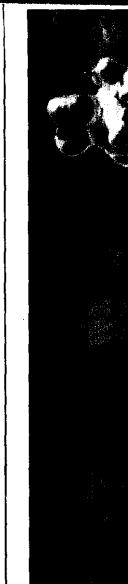
Ringgen um EBM-Komprom

Gelingt den Krankenkassen das Zeitspiel? / KBV zunehmend un

SIEGBURG (vdb). Bereits seit Wochen ist klar: Die Suche nach einem EBM-Kompromiß wird kein Spaziergang. Das hat sich einmal mehr gestern gezeigt, als sich die Spitzen von KBV und Krankenkassen in Siegburg getroffen haben. Das Treffen, das eigentlich bis 13.30 Uhr dauern sollte, ging in die Verlängerung.

Vor Wochen hatten die Kassen signalisiert, daß der Termin 28. Fe-

bruar zu früh sei. Der Grund: Sie brauchten mehr Zeit, den EBM 2000 plus in seinen Details zu studieren. Schon da war klar: Der Zeitplan gerät aus den Fugen. Dennoch: KBV-Chef Dr. Manfred Richter Reichhelm beharrte auch gestern darauf, zumindest die Eckpunkte und Teile der Leistungssteuerung zu beschließen. Inwieweit sich der KBV-Vorsitzende durchsetzen konnte, stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest.



Monoklor

Gent

PHILADELPHIA nur selten geheilt v...
Forscher...
tel gegen...
Eines da...
bei der...
kleinen E...
ben. Im...
bei Mä...
durch Ka...
kelt, Tum...
stadium...
ren Ents...
wie es i...

Ultras...
auf fa...

SAN FRANCISCO Schwanger...
um Hinwe...
drom des...
oft auf die...
und veran...
Amnio...
einer Anal...
MA 2001...
sung der...
ein relativ

Unterdr...
teres Ung...
rungen...
Bewertun...
zelle EF...
worden. I...
auch für...
dizin zu...
Rückspra...
verband...
empört: ...
das darat...
dizin aus...